

JUGENDGEMEINDERAT

## Weitere Slammer gesucht

PFULLINGEN. Vor zweieinhalb Jahren habe es in Pfullingen eine Fete gegeben, die ihre Spuren hinterlassen hat, »bei der Verwaltung und der Polizei«, erinnerte Bürgermeister Michael Schrenk in der Sitzung des Jugendgemeinderats am Montagabend. Ein Thema, das das Jugendgremium aufgegriffen und im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Nachwuchs der Skiabteilung den 2. Pfullinger Wasen auf die Beine gestellt hat. Mehr als 1 100 Besucher waren zur Skihütte des VfL gekommen und hatten friedlich gefeiert.

25.01.2017, 07:20



Michael Gornik (FSG), Jürgen Albrecht (WHR) und Miriam Grell (Schloss-Schule) freuen sich über den Festleitfaden, den Tobias Schwarz und Lukas Wendelstein im Namen des Jugendgemeinderats übergeben (von links). FOTO: US

»Der JGR hat sich erfolgreich eingebracht«, lobte Schrenk das Gremium, das sich unter anderem mit der Polizei zusammengesetzt hatte, um einen Leitfaden für die Festveranstalter zu entwickeln. Damit dieser nicht nur in einer Schublade verstaubt, haben sie ihn jetzt den drei weiterführenden Schulen übergeben. WHR-Rektor Jürgen Albrecht, die Konrektorin der Schloss-Schule Miriam Grell und Michael Gornik, Mitglied des Schulleitungsteams des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, nahmen die Tipps im Sitzungssaal entgegen.

Für Albrecht kam das Ganze genau zum richtigen Zeitpunkt, will er doch noch diese Woche mit Klassensprechern, Elternvertretern und Lehrern über die Abschlussveranstaltung der Zehner sprechen: »Das ist total interessant.« Der Leitfaden soll dazu dienen, einen reibungslosen Verlauf zu ermöglichen und gibt auch Tipps für die Organisation eines größeren Festes.

## Workshop im Fusion

Ein weiteres Thema war der Poetry-Slam, den der Jugendgemeinderat am Freitag, 10. Februar, gemeinsam mit Jugendarbeiterin Julia Hildebrand und der Kreissparkasse auf die Beine stellt. Der Dichterwettbewerb im Foyer der Pfullinger Bank beginnt um 19.30 Uhr. Moderiert wird die Veranstaltung von Timo Brunke, der als Slam Poet der ersten Generation einen festen Platz in der Geschichte des deutschen Poetry-Slam hat.

Brunke hat nicht nur unzählige Slams gewonnen, sondern gibt auch in Workshops sein Wissen weiter. Am Freitag, 27. Januar, bietet er zur Vorbereitung auf den Slam einen Workshop von 15 bis 19 Uhr im Jugendtreff Fusion an. Sowohl für den Wettkampf als auch für den Workshop könnte das Interesse noch größer sein, so der Tenor im Gremium, für beides ist bei Julia Hildenbrand (07121 708711) eine Anmeldung noch möglich.

Damit am Ende eines solchen Slams ein Sieger steht, gibt es Regeln, an die sich alle Slammer halten müssen. Wer die Bühne betritt, muss den selbst verfassten Text möglichst kunstvoll vortragen. Außerdem gilt für alle Teilnehmer ein festes Zeitlimit und die Geschichte muss einfach überzeugen. Der perfekte Beitrag muss von allem etwas beinhalten: Gefühl, Humor, Trauer, Ernsthaftigkeit und Aufklärungswillen. Ein gelungener Slam muss die Sympathie des Publikums einfangen. Die Zuhörer sind die Jury.

Verabschiedet hat das Gremium in dieser Sitzung Anna Volk. Ihren Platz als beratendes Mitglied vom Friedrich-Schiller-Gymnasium nahm Annika Armbruster ein. Neue stellvertretende Schriftführerin ist Heidemarie Arndt. (us)